

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/2110

"Maxhütte als Industriedenkmal erhalten"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/2110 vom 22.05.2014
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/3519 des UV vom 16.10.2014
3. Beschluss des Plenums 17/3672 vom 23.10.2014
4. Plenarprotokoll Nr. 27 vom 23.10.2014



Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr, Thomas Gehring, Ulrike Göte, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Jürgen Mistol und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Maxhütte als Industriedenkmal erhalten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

1. im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst über den aktuellen Stand der Sanierungsmaßnahmen auf dem ehemaligen Werksgelände der Maxhütte und über die Pläne zur zukünftigen kulturellen Nutzung zu berichten.

Dabei sollen insbesondere folgende Fragen beantwortet werden:

- Wurden die in der „Altlastenvereinbarung“ von Juli 2004 für den Freistaat und die Maxhütte Verwertungs- und Verwaltungs-GmbH (MHVV) als Eigentümerin des Geländes vereinbarten sowie die sich aus dem Bundesbodenschutzgesetz für die Eigentümerin ergebenden Rechte und Pflichten, Fristen und Sanktionsmaßnahmen eingehalten?
- Welche konkreten Vereinbarungen zur Altlastensanierung auf dem ehemaligen Werksgelände wurden beim Runden Tisch am 17. April 2012 mit Ministerpräsident Seehofer, Kabinettsmitgliedern, Lokalpolitikern und Vertretern der Aicher-Gruppe als Eigentümerin des Geländes getroffen und bereits umgesetzt?
- Wie hoch sind die voraussichtlichen noch anfallenden Sanierungskosten für jeweils das östliche und westliche Betriebsgelände? Wann ist mit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten zu rechnen? Wie wird die Staatsregierung sicherstellen, dass die MHVV ihren Sanierungspflichten nachkommt?
- Sind seitens der Staatsregierung, des Bezirks und der Stadt Sulzbach-Rosenberg Konzepte erarbeitet worden, Teile der Maxhütte als einmaliges Denkmal bayerischer Industriegeschichte zu erhalten und sie als Kulturzentrum und eventuell Museum bzw. Dokumentationszentrum zu nutzen? Wie hoch werden voraussichtlich die Kosten sein, um die unter Denkmalschutz stehenden Gebäude diesem Zweck zuzuführen?

2. alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um die MHVV zu zwingen, ihren Sanierungspflichten aus dem Bundesbodenschutzgesetz und der Altlastenvereinbarung nachzukommen;
3. die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Maxhütte in öffentliches Eigentum zu überführen, sollte die Eigentümerin MHVV sich der zukünftigen kulturellen Nutzung wesentlicher Teile des Geländes und der Gebäude der Maxhütte verweigern, ohne die Eigentümerin aus ihren finanziellen und sonstigen Verpflichtungen zu entlassen.

Begründung:

Vor über einem Jahrzehnt, im September 2002, stellte die Maxhütte mit dem letzten Hochofenabstrich die Stahlproduktion ein. Seither herrschen auf dem Gelände Stillstand und Verfall.

Nur ein kleiner Teil des über 40 ha großen Areals wird von den Unternehmen Rohrwerk Maxhütte (MH-Rohr) und Maxhütte Technologie (MHT) genutzt, der größere steht leer bzw. ist ungenutzt. Die Werkshallen verfallen, die Anlagen rosten vor sich hin. Dabei ist die Maxhütte ein singuläres Monument bayerischer Industriegeschichte. Sie war deutschlandweit das einzige integrierte Stahl- und Hüttenwerk. Alle Produktionsphasen vom Erz zum fertigen Endprodukt waren auf engstem Raum gebündelt. Die noch erhaltenen Anlagen und der Hochofen sind Zeugnisse herausragender Ingenieurskunst.

Im Ruhrgebiet und im Saarland hat man sich früher seiner Industriedenkmäler erinnert und ihre Bedeutung für den Tourismus erkannt. Die zu Museen und Kulturzentren umgewidmeten Zechen, Stahlwerke und Gasometer sind inzwischen touristische Attraktionen, die jährlich von Hundertausenden besichtigt werden. Allein die Völklinger Hütte im Saarland zählte in den vergangenen beiden Jahren z.B. je 300.000 Besucherinnen und Besucher. In Duisburg entstand mit dem Landschaftspark Duisburg-Nord, angeregt durch eine Bürgerinitiative, rund um ein stillgelegtes Hüttenwerk ein Kultur-, Natur- und Freizeitpark, der in seinen unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten in Deutschland seinesgleichen sucht.

Es ist daher an der Zeit, den Verfall der Maxhütte zu stoppen und – wie von mehreren Initiativen gefordert – ein Konzept zu verwirklichen, das der Bedeutung der Maxhütte für die Industriegeschichte Bayerns und ihrem touristischen Potenzial gerecht wird.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

**Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,
Dr. Sepp Dürr u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Drs. 17/2110**

Maxhütte als Industriedenkmal erhalten

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Dr. Christian Magerl**
Mitberichterstatter: **Michael Brückner**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst und der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen haben den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 16. Sitzung am 3. Juli 2014 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Enthaltung
B90/GRÜ: Zustimmung
Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst hat den Antrag in seiner 18. Sitzung am 1. Oktober 2014 mitberaten und einstimmig Zustimmung empfohlen mit der Maßgabe, dass die Nummern 2 und 3 gestrichen werden.
4. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 41. Sitzung am 16. Oktober 2014 mitberaten und einstimmig der Stellungnahme des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst zugestimmt.

Dr. Christian Magerl
Vorsitzender



Beschluss des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Jürgen Mistol und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/2110, 17/3519

Maxhütte als Industriedenkmal erhalten

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst über den aktuellen Stand der Sanierungsmaßnahmen auf dem ehemaligen Werksgelände der Maxhütte und über die Pläne zur zukünftigen kulturellen Nutzung zu berichten.

Dabei sollen insbesondere folgende Fragen beantwortet werden:

- Wurden die in der „Altlastenvereinbarung“ von Juli 2004 für den Freistaat und die Maxhütte Verwertungs- und Verwaltungs-GmbH (MHVV) als Eigentümerin des Geländes vereinbarten sowie die sich aus dem Bundesbodenschutzgesetz für die Eigentümerin ergebenden Rechte und Pflichten, Fristen und Sanktionsmaßnahmen eingehalten?
- Welche konkreten Vereinbarungen zur Altlastensanierung auf dem ehemaligen Werksgelände wurden beim Runden Tisch am 17. April 2012 mit Ministerpräsident Seehofer, Kabinettsmitgliedern, Lokalpolitikern und Vertretern der Aicher-Gruppe als Eigentümerin des Geländes getroffen und bereits umgesetzt?
- Wie hoch sind die voraussichtlichen noch anfallenden Sanierungskosten für jeweils das östliche und westliche Betriebsgelände? Wann ist mit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten zu rechnen? Wie wird die Staatsregierung sicherstellen, dass die MHVV ihren Sanierungspflichten nachkommt?
- Sind seitens der Staatsregierung, des Bezirks und der Stadt Sulzbach-Rosenberg Konzepte erarbeitet worden, Teile der Maxhütte als einmaliges Denkmal bayerischer Industriegeschichte zu erhalten und sie als Kulturzentrum und eventuell Museum bzw. Dokumentationszentrum zu nutzen? Wie hoch werden voraussichtlich die Kosten sein, um die unter Denkmalschutz stehenden Gebäude diesem Zweck zuzuführen?

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures
II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 5** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 3)

Ausgenommen von der Abstimmung sind die Listennummern 3 und 11, die einzeln beraten werden sollen. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen zu den übrigen Anträgen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 3)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um ein Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen? – Ich sehe keine. Enthaltungen? – Auch keine. Dann ist es einstimmig so beschlossen. Der Landtag übernimmt damit diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zu Grunde gelegt wurden gem. § 59 Abs. 7 GeschO (Tagesordnungspunkt 5)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD
Gesundheitsschutz an Schulen
Drs. 17/1971, 17/3517 (A) [X]

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr, Kathi Petersen u.a. SPD
Schülerzahlen in Übergangsklassen begrenzen
Drs. 17/2031, 17/3515 (A)

Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER gem. § 126 Abs. 3 GeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Erkenntnisse aus der Landtagsanhörung zum Maßregelvollzug umsetzen:
Sicherung der forensischen Ambulanzen
Drs. 17/2071, 17/3377 (A)

der Antrag wird gesondert beraten

4. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Inklusion in Studium, Lehre und Hochschulorganisation umsetzen!
Drs. 17/2075, 17/3504 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD
Regelmäßiger Bericht zur „Cybercrime“ in Bayern
Drs. 17/2090, 17/3507 (E) [X]

**Antrag der CSU-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 GeschO
Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr,
Energie und Technologie**

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Josef Zellmeier, Dr. Florian Herrmann u.a. CSU
Evaluation der Bayerischen Cybersicherheitsstrategie
Drs. 17/2128, 17/3506 (E) [X]

**Antrag der CSU-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 GeschO
Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr,
Energie und Technologie**

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Helga Schmitt-Büssinger,
Klaus Adelt u.a. SPD
Entsorgung von Röntgenschutzkleidung
Drs. 17/2290, 17/3336 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Dr. Simone Strohmayer,
Kathi Petersen u.a. SPD
Situation der Schulpsychologie an bayerischen Schulen
Drs. 17/2291, 17/3516 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Dr. Otto Hünniker, Bernhard Seidenath,
Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU,
Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Prophylaktisches Verbot von Bisphenol A in Kinderspielzeug prüfen –
Empfehlung der EFSA für den TDI-Wert umsetzen
Drs. 17/2383, 17/3509 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ENTH

10. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Stefan Schuster u.a. und Fraktion (SPD)
Beförderungen zu A 9 mit Amtszulage im Polizeibereich
Drs. 17/2407, 17/3259 (A) [X]

Antrag der CSU-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 GeschO

Votum des mitberatenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

der den Antrag für erledigt erklärt hat

11. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Franz Schindler, Doris Rauscher u.a. SPD
Stärkung der Betreuung nach dem Maßregelvollzug:
Forensisch-psychiatrische Ambulanzen gesetzlich verankern
Drs. 17/2462, 17/3378 (A)

der Antrag wird gesondert beraten

12. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Nikolaus Kraus u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Gesundheitsbelastung durch Mikroplastik
Drs. 17/2459, 17/3183 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer, Oliver Jörg u.a. CSU
Mikroplastik in Bayern
Drs. 17/2551, 17/3381 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl u.a. SPD
Plastikfasern in Lebensmitteln wie Bier und Mineralwasser
Drs. 17/2623, 17/3380 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD
SEK-Einsatz in Asbach-Bäumenheim
Drs. 17/2888, 17/3319 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Dr. Paul Wengert, Ruth Müller, Klaus Adelt u.a. SPD
Unregelmäßigkeiten bei der Kommunalwahl in Geiselhöring
Drs. 17/2991, 17/3320 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bayern weltoffener machen –
Verwaltungsinformationen in Fremdsprachen anbieten
Drs. 17/2409, 17/3511

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

der den Antrag für erledigt erklärt hat

18. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Annette Karl,
Doris Rauscher u.a. SPD
Paketzusteller vor Ausbeutung schützen – NRW-Initiative im Bund unterstützen
Drs. 17/2900, 17/3512

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

der den Antrag für erledigt erklärt hat

19. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,
Dr. Sepp Dürr u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Maxhütte als Industriedenkmal erhalten
Drs. 17/2110, 17/3519 (A) [X]

**Votum des mitberatenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen gem. § 126 Abs. 3 GeschO**

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Zukunftsfähiges Konzept für den Nürnberger Flughafen
Drs. 17/2203, 17/3508 (E) [X]

**Votum des mitberatenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen gem. § 126 Abs. 3 GeschO**

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>